

Jahresbericht 2024

Nutzung von Bestand, Arbeitsplätzen, Online und Datenbanken der Stadtbibliothek:

Die Ausleihen bei den Sachbüchern, CDs, DVDs nehmen weiter ab, was aber durch ein geändertes Nutzerverhalten, gerade auch bei Schülern, nicht verwunderlich ist. Die Nutzung von Büchern für ein Referat oder eine GFS besteht heute oft in der Arbeit hier vor Ort und einem Foto der benötigten Seiten für Zuhause. Die Arbeitsplätze sind ständig gefragt, daher haben wir Ausstellungsflächen reduziert, und für die tiefen Fensterbänke Arbeitsplätze ausgewiesen, eine Steckdose muss allerdings in der Nähe sein.

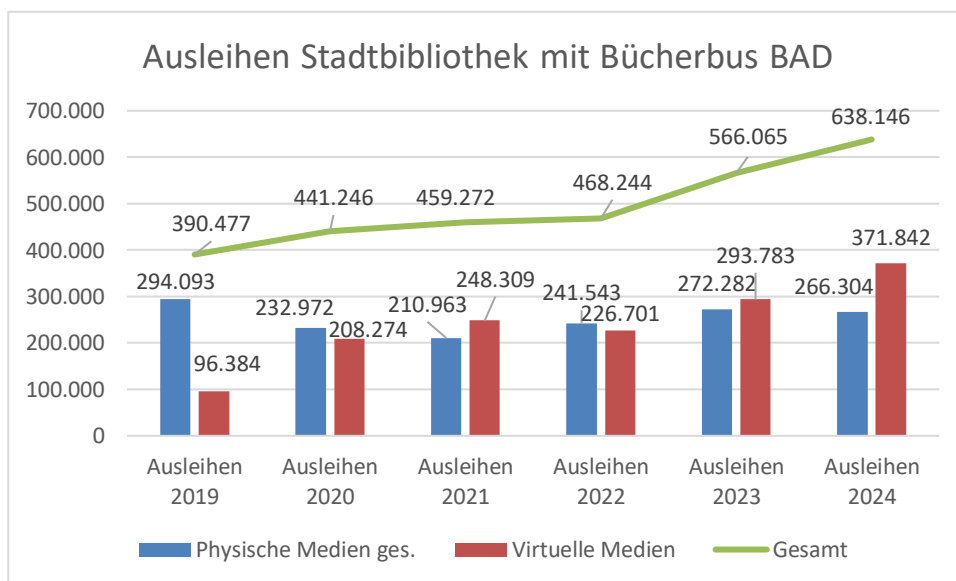
Die Nutzungszahlen für die Online-Angebote steigen weiter. Mehr Vermittlung der auch auf die Schülerinnen und Schüler ausgerichteten Recherchemöglichkeiten in den Munzinger-Datenbanken, Brockhaus, Duden und eLearning wäre wünschenswert aber derzeit mit unseren Personalkapazitäten nicht zu leisten.

Immer wieder angefragte Online- und Streaming-Angebote wie *Enote* für Musiknoten und *Filmfreund* können nach wie vor mit dem vorhandenen Budget nicht angeboten werden.

Die Verleihbedingungen für eBooks und eAudios für Bibliotheken haben sich leider nicht verbessert. Es gibt keinen festen Buchpreis für die Lizenzen, so sind diese für Bibliotheken oft teurer als für Privatkäufer.

Außerdem werden sie für Bibliotheken nach wie vor mit unterschiedlicher Verspätung nach Erscheinen frei gegeben. Das entscheidet jeder Verlag für seine Lizenzen. Kein Nutzer kann sich das merken. Manche Titel werden überhaupt nicht für Bibliotheken lizenziert. Viele Lizenzen laufen nach 3-4 Jahren aus und werden aus dem Bibliotheksportal gelöscht. Dadurch hat sich der Bestand in unserer Onleihe im letzten Jahr fast halbiert. Da fallen dann auch Klassiker und gut genutzte Titel aus dem Angebot, die aber nicht nachgekauft werden können, weil das Budget fehlt. Diese Bedingungen sind der Nutzung in Bibliotheken abträglich und genau das ist vom Börsenverein des deutschen Buchhandels beabsichtigt, der sie vorgibt.

Zum 1. Januar 2024 konnte die Gebührenerhöhung realisiert werden, die



Benutzer und Besucher	2020	2021	2022	2023	2024
Benutzer BAD gesamt	14624	13705	14776	15929	13647
Aktive Ausweise	6532	8245	9265	9561	10165
Besucher	150.010	98.561	131.886	174.647	179.365

wegen der Corona-Pandemie über ein paar Jahre ausgesetzt war. Seit 2017 waren die Gebühren nicht mehr erhöht worden und auch weil die Kosten mittlerweile erheblich gestiegen sind, wurde je nach Art des Bibliotheksausweises* um 25-30% angehoben. Die Jahresgebühr stieg für Erwachsene ab 21 Jahre von 22€ auf 29€. Mit der Erhöhung konnten das im Haushalt angesetzte Einnahmensoll wieder erreicht werden. Alle Leserinnen und Leser, die ein Abonnement haben, wurden Monat für Monat vor der Verlängerung des Ausweises auf die Erhöhung aufmerksam gemacht. Es gab bisher nur wenige Kündigungen durch die Anhebung der Gebühren. Unmut wurde von Leserinnen und Lesern erst geäußert, als zu der Gebührenerhöhung die Haushaltssperre hinzukam: keine neuen Medien und dafür höhere Gebühren. (*Kinder und Jugendliche leihen nach wie vor bis 21 Jahre gebührenfrei.)

Muße-Literaturmuseum

Die Dauerausstellung und die Führungen des Muße-Literaturmuseums sind gefragt. Im Muße-Literaturmuseum konnte wieder eine kleine Sonderausstellung unter dem Titel „das besondere Objekt“ realisiert werden: ein besonderer Bildband über Alfred Döblin und seinen Bezug zu Baden-Baden.

Künftig möchten wir unsere Werbung an Schulen für die nicht nur regional interessanten, sondern Weltliteratur vermittelnden Inhalte verstärken. Mit den erweiterten Öffnungszeiten der BibliothekPlus ist auch ein Teil der Ausstellung am Wochenende und Abend zugänglich. Man braucht dafür einen entsprechenden Leseausweis der Stadtbibliothek. Derzeit funktioniert das noch nicht mit einer Onlinebuchung von Eintrittskarten für Gäste der Stadt.



Das Buch zum Muße-Literaturmuseum mit dem Titel „Welt – Literatur – Stadt“ ist Ende November 2024 erschienen und wurde mit den Autorinnen/Kuratorinnen Prof. Dr. Elisabeth Cheauré und Dr. Regine Nohejl der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Werk umfasst zwei Bände im Schuber und beschreibt die Literaturgeschichte Baden-Badens vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Im ersten Band folgen die Kapitel der Chronologie, im zweiten Band sind sie thematisch gegliedert. Die Bände eignen sich zum Stöbern und Blättern, zum intensiven Lesen, sich anregen lassen zum Weiterlesen, mit zahlreichen Bildern, Fotos und Inhaltsverzeichnis attraktiv gestaltet. Das Buch wurde gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für Literarische Museen, Gesellschaften und Gedenkstätten (ALIM) in Marbach, durch eine großzügige private Spende, die Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft e.V., die Universität Freiburg und das große Engagement der Autorinnen. Das Stadtmuseum hat uns mit Bildmaterial unterstützt. Der NOMOS Verlag in Baden-Baden vertreibt es, die Bibliotheksgesellschaft hat zur Finanzierung ein Kontingent erworben, das die nächsten Jahre in der Stadtbibliothek und im Stadtmuseum verkauft werden wird.

Veranstaltungen für Erwachsene:

Highlights waren 2024 die Lesungen und Autorengespräche in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro von Steffen Kopetzky, Thomas

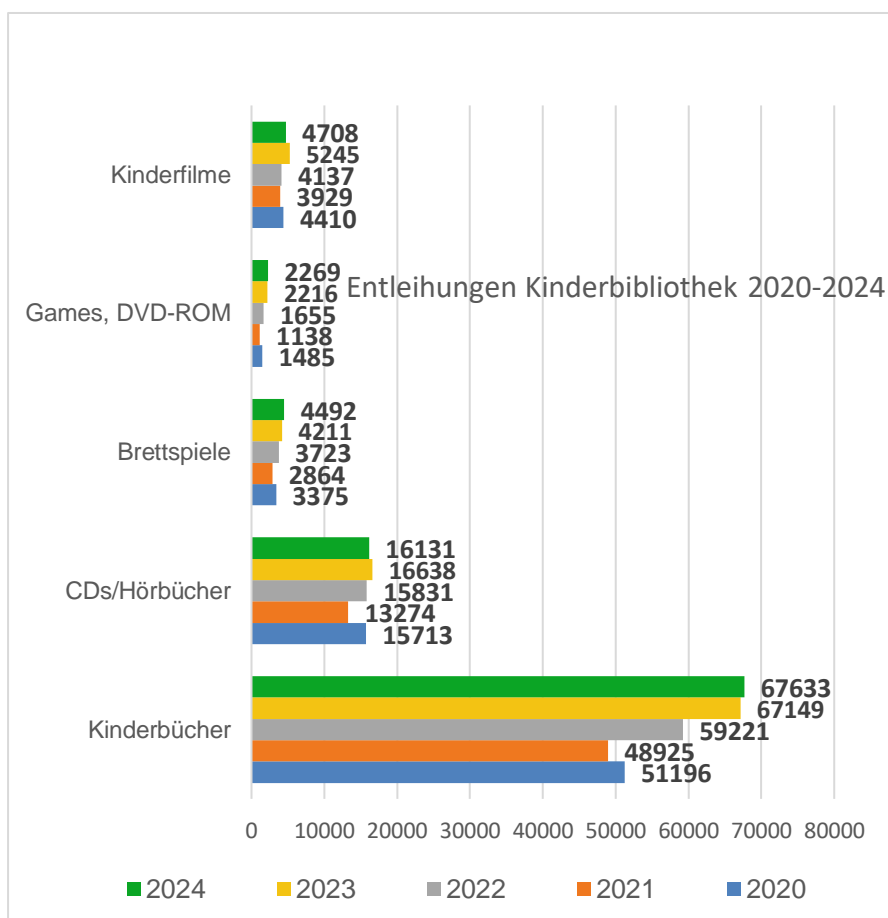
Veranstaltungen und Führungen Erwachsene	2020	2021	2022	2023	2024	Teilnehmende
Veranstaltungen Erw. mit Seminar-Reihen	31	5	45	48	60	1294
Führungen Erw + ML* ab 10/2021	2	9	45	41	24	235
Summe	33	14	90	89	84	1529

Weiß, Heinrich Detering und Lisa Kunze, Dieter Stolz, Nora Schramm, Deniz Ohde mit Carsten Otte, Reiner Stach und Jessica Durlacher. Die Themen reichten von J.P. Hebel über Andersen, Grass, Kant, Kafka, Afrikanische Literaturen und ein Reisevortrag. Die Autorinnen und Autoren korrespondieren oft mit Themen im Muße-Literaturmuseum. Es ist bedauerlich, dass es über die Abende fast keine Presseberichterstattung mehr gibt. Die Kooperationspartner sorgen dennoch für Reichweite bei den Besuchern.

Dank an die Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft, die sämtliche Veranstaltungen in der Stadtbibliothek trägt, gefördert auch aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (DLA Marbach).

Kinderbibliothek

Die Zahlen bestätigen die weiterhin gute Nutzung der Kinderbibliothek in der Stadtmitte. Die angegebenen Werte sind ohne die Jugendbibliothek, also der Kinderbereich von 0-12 Jahre.



Zu diesem Bereich gehören auch die 182 Medienkisten (von Schulen und Kitas ausgeliehen), die aus dem Bestand zusammengestellt werden oder fertig gepackt sind.

Mit zahlreichen Kooperationspartnern konnten 2024 viele Veranstaltungen und Lesepädagogik angeboten werden: mit Forstamt, Feuerwehr, Kinder- und Jugendbüro, Burda-Museum, Natur- und Wildnisbildung beim Nationalpark Schwarzwald, Leselust, Buchhandlung Eulennest. Auch im Rahmen des bundesweiten Digitaltags waren wir wieder aktiv.

Die Aufführung eines Kinderstücks „Das sanfte Lied des Nebels“ frei nach Ludwig Uhland der Württembergischen Landesbühne haben wir verbunden mit einer Führung durch das Muße-Literaturmuseum für die Schüler ab der Klasse 3. Sie erlebten Geschichten und Gedichte aus Baden-Badens reicher Vergangenheit: von mittelalterlichen Badeträumen, die zerplatzen wie Seifenblasen;

Kinder	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Veranstaltungen	31	8	18	35	28	22
Lesepädagogik	199	68	83	158	236	238
Kindergeburtstage	31	9	1	5	26	16
Führungen	64	11	12	45	57	46
Referatberatung	17	14	3	10	5	10
Gesamt	342	110	117	253	352	332
Teilnehmende	4701	2568	2358	3817	5119	5313

von einer ungehorsamen Kaisertochter, die frisch verliebt für ziemlich viel Trubel sorgt und von wohlgeborenen Damen und höflichen Herren in der Sommerhauptstadt Europas.

Das schon traditionelle Weihnachtsstück hatte 2024 das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zum Thema. Das fand auch schon bei Kindergartenkindern Anklang.

Weiter geht es auch 2024 mit



Vielen Dank für die Unterstützung der Bürgerstiftung Baden-Baden zum Lesefest, dem Abschluss des Sommerleseclubs sowie für das Kasperletheater an Schulen.

Der Bücherbus – Leseförderung für alle:

Kurzfristig hat der Mitarbeiter des Landkreises für den Bücherbus zum 1.10.24 seinen Ruhestand angetreten. Baden-Baden hat den Arbeitsbereich übernommen, mit dem Hintergrund, dass auch zukünftig die Kooperation mit dem Landkreis weitergehen soll. Jedoch hat der Kreistag beschlossen, ab 2026 die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis zu beenden. Das hat uns sehr überrascht und die Suche nach einer Lösung, wie die Institution Bücherbus ohne die Kooperation auch über ihren 60. Geburtstag hinaus erhalten werden kann, ist Aufgabe der Stadtbibliothek für 2025. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben sich einige der kreisangehörigen Gemeinden für den Weiterbetrieb bereits gemeldet, Gesprächstermine sind vereinbart.



Ab Oktober 2024 Haltestelle Grundschule Muggensturm: 150 Neuanmeldungen von Schülern.

Grundschule Sinzheim-Kartung: 161 Neuanmeldungen – Klassen kommen ab 1/25.

Kiga Wiesenhaus in Sinzheim-Kartung.

Bereits in früheren Jahresberichten wurde beschrieben, wie wichtig die Leseförderung für Grundschüler durch den Bücherbus im Stadtkreis ist. Das ist durch nichts zu ersetzen. Auch Landkreis-Grundschulen werden jetzt durch uns direkter einbezogen und durch den Bücherbus versorgt. Er kann eine Rolle spielen bei der verlässlichen Ganztagschule, er kann zahlreiche Schulen mit Büchern versorgen, kleine Leseformate anbieten, ohne dass jede Grundschule eine kleine eigene Bibliothek unterhalten und betreuen muss. Es ist ein professionelles Bibliotheksangebot und für die Kinder ein prägendes Erlebnis. Kann sich unsere Gesellschaft angesichts der schlechten Ergebnisse bei Lese- und Sprachverständnis von Schülern und Schülerinnen erlauben dieses Instrument und diesen Zugang für Kinder zu Büchern wegfällen zu lassen? Brauchen nicht Stadtkreis und Landkreis Kinder mit guter Lesekompetenz, die zu Fachkräften für den Arbeitsmarkt und die ansässigen Firmen ausgebildet werden, und die fest in einem selbständigen und selbstbestimmten Leben stehen können? Im Gegenteil, die Anstrengungen müssen verstärkt werden, weil die Förderbedarfe mit den Migrationsanteilen wachsen. Das bestätigt jede Studie und dennoch brauchen wir mehr junge Menschen, die die offenen Stellen ausfüllen können und wollen.

Bücherbusnutzung im Stadtkreis: 14 Baden-Badener Grundschulen, 9 Kitas, 5 Ortsteil-Haltestellen nachmittags. Die Anfrage einer weiteren Kita in der Cité liegt vor. Mit dem Bücherbus wurde auch ein Großteil der 182 Medienkisten an die Grundschulen und Kitas geliefert.

Bücherbus BAD	Bestand 2024	Ausleihen 2019	Ausleihen 2020	Ausleihen 2021	Ausleihen 2022	Ausleihen 2023	Ausleihen 2024
Zeitschrift	266	145	24	13	101	76	117
Sachliteratur	136	820	319	272	824	834	640
Belletristik	1.942	437	124	143	437	702	665
Kinderliteratur	8.197	22.078	10.878	14.890	27.019	27.460	25.098
Tonträger	2.078	3.148	1.066	1.519	2.764	2.430	1.978
Gesamt	12.619	26.628	12.411	16.837	31.145	31.502	28.498

Die Ausleihen pro Kind im Bücherbus sind begrenzt, wer noch Medien Zuhause hat, darf nicht neu ausleihen. Wir zielen nicht auf Ausleihsteigerungen. Die Zahlen sind auch immer abhängig von der Anzahl der Öffnungszeiten, die von Jahr zu Jahr je nach Lage der Ferien, Feiertage oder Bus-Reparaturzeiten schwankt.

Oft sind nicht genügend von den attraktiven, gefragten Kinderbüchern, vorhanden, weil sie bereits ausgeliehen sind. Durch den Personalwechsel sind wir seit Herbst in der Lage den Focus, auch im Landkreis, noch stärker auf die Kinderbücher einzustellen, die Haushaltssperre bremst uns auch hier aus. Auch Hörbücher und Sachbücher für Kinder müssen bald nachgekauft und aufgestockt werden.

Insgesamt gab es 95 Termine mit verschiedenen Vorlese-Formaten am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Lernen (SBBZ) und an der Theodor-Heuss-Grund- und Werkrealschule, sowie den Grundschulen Balg und Sandweier.

Musikbibliothek:

Die 2023 neu angeschafften Instrumente werden gut genutzt und auch von Kitas und Grundschulen als temporäre Ergänzung der dort vorhandenen begrüßt. Durch private Spenden kamen noch weitere Instrumente hinzu. Die Musikbibliothek wird – wie alle anderen Bereiche der Bibliothek auch – häufig als Arbeitsbereich genutzt. Zusätzlich zur bestehenden Kooperation mit der Musikschule wurde ein regelmäßiger Austausch mit dem Toccarion begonnen. Die Kontinuität der Musikvermittlung in Kita, Schule, Musikschule und Toccarion kann durch die Ausleihe von Noten und Instrumenten in der Stadtbibliothek gefestigt werden. Ein Austausch mit Musikschule und Philharmonie über eine mögliche Nutzung von digitalen Noten soll 2025 begonnen werden.



Mit Hilfe einer Spende konnte das neue Regal für die Noten gekauft werden. Damit konnten die alten, eher ungeeigneten Metallregale, die noch aus der Stadtbildstelle stammten, ersetzt werden. Jetzt fehlt noch ein schallisolierter Übungsbereich zum Musizieren oder der Aufzeichnung von Podcasts, wie man

ihn in der neuen Heilbronner Stadtbibliothek schon nutzen kann. Ein möglicher Raum angrenzend an die Musikbibliothek wird derzeit noch als Abstellraum und in Teilzeit zum Foliieren von Büchern benutzt.

Digitalisierung

Es gibt viele Anwendungen, die der Stadtbibliothek die (Öffentlichkeits-)Arbeit und den Benutzern die Nutzung unserer Angebote und Geräte vor Ort und die Recherche in unseren Beständen erleichtern würden, wie z.B. eine Newsletter-Software, eine Abrechnungssoftware für die Kunden-Drucker, eine Station, an der man KI niedrigschwellig testen kann oder eine Bibliotheks-App. Diese Ausgaben sind mit dem knappen Budget nicht machbar und während der Haushaltssperre gar nicht denkbar. Die Einführung von ePayment steht noch auf unserer Liste, da nach unserer Erfahrung mehr Einnahmen realisiert werden können, je einfacher die Bezahlung ist. Das wäre noch ein Baustein.

Zwei Mitarbeiterinnen haben sich bei einer kostenlosen Online-Fortbildung des Projekts „Ich Digital“ zur Vermittlung von Digitalkompetenz an erwachsene Personen, die sich mit der Nutzung digitaler Medien schwertun, qualifiziert. In einzelnen Terminen wurde das Gelernte bereits erprobt und Interessenten erklärt, wie die Online-Angebote der Stadtbibliothek optimal genutzt werden können und wie die Recherche in den Beständen funktioniert. Nach diesen positiven Erfahrungen startet die Stadtbibliothek 2025 mit der Reihe „Einführung Online-Angebote & Online-Katalog“ monatlich samstags. Auch Fragen zu Geräten und Programmen sind bei diesen Terminen möglich, bei größerem individuellen Fragebedarf werden die Bürgerinnen und Bürger an andere Anbieter wie VHS, Win-Win-Coach oder Hilver weiter verwiesen.

Ausblick 2025:

An der Umsetzung von BibliothekPlus (OPEN LIBRARY) wird noch gearbeitet. Was Hard- und Software sowie Organisation angeht, hätten wir 2024 mit der BibliothekPlus starten können. Die beteiligten Firmen haben die Lichtsteuerung und das Zugangsterminal eingerichtet, die Videoüberwachung ist installiert, die Geräte automatisiert. Jedoch bereitet die Technik an den Eingangstüren und die Sicherung manches Nebenausgangs unvorhergesehene technische Probleme. Solange diese nicht gelöst sind, können wir nicht starten. Wir sind zuversichtlich, dies in den nächsten Wochen lösen zu können und die entsprechenden Installationen zeitnah zu bekommen. Die Mitarbeiter der Abteilung Gebäudemanagement unterstützen dabei sehr gut und auch mit dringenden kleineren Reparaturen. Auch IT und Datenschutz sind eingebunden und unterstützen tatkräftig. Noch nichts Neues gibt es zur Sanierung der Außenhülle des Gartenhauses.

An den Aktivitäten zum Jubiläumsjahr von Pierre Boulez 2025 beteiligt sich auch die Stadtbibliothek. Im Februar wird eine Veranstaltung im Haus stattfinden, bei der Neuntklässler der Realschule sich in Form eines „Poetry-Slams“ mit den Werken des Dichters René Char, Boulez' Lieblingsdichter seiner Jugendjahre beschäftigen. Boulez hat Gedichte von Char vertont. Für unseren Musik-Streamingdienst wurden zwei Playlisten erstellt, bei denen man sowohl in Kompositionen von Boulez als auch in Aufnahmen mit ihm als Dirigent hineinhören kann. Außerdem wird es eine Hörstation geben, bei der Kinder und Erwachsene niederschwellig und spielerisch die Musik erleben können. Das Festspielhaus erstellt für den geplanten Stadtpaziergang eine Station „Stadtbibliothek – Boulez und Literatur“.

Mit den ab 2026 am Bücherbus weiterhin interessierten Gemeinden im Landkreis wird nun verhandelt, zu welchen Konditionen sie weiterhin versorgt werden können und Verträge dann direkt geschlossen. Fest steht, dass die Stadtbibliothek Baden-Baden nicht dieses Maß an Leseförderung an den Schulen

leisten kann ohne den Bücherbus. Medienkisten liefern heißt auch: zusammenstellen, heraussuchen, packen, ausgeben, einsammeln, viel schleppen und doch ist es viel weniger für die Schüler, als selbst in einem größeren Bestand stöbern und wählen zu können. Es ist kein Dienstfahrzeug für die Einsätze an den Schulen vorhanden und einzelne aufsuchende Termine an den Schulen erfordern mehr Wegezeit, als ein Bücherbusfahrplan. Die Grundschulen sind sehr am Erhalt des Bücherbusses interessiert, gerade in Bezug auf die verlässliche Ganztagschule. Sondierungen finden bereits statt. 60 Jahre gibt es die Institution Bücherbus in diesem Jahr im Stadtkreis, eine kleine Veranstaltung zu diesem Jubiläum ist geplant.

Die Nacht der Bibliotheken wird 2025 bundesweit stattfinden, in Baden-Baden damit zum zweiten Mal. Die Stadtbibliothek hat mit der Bibliotheksgesellschaft, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern wieder ein buntes Programm für verschiedene Altersgruppen zusammengestellt.

Einige interessante Abende mit und zu Autoren und Autorinnen mit aktuellem Bezug sind geplant z.B. zu 150 Jahre Thomas Mann, Judith Kuckart, Schwabacher und Afrikanische Literaturen als Fortsetzung.



NACHT DER BIBLIOTHEKEN

4.4.2025

WISSEN. TEILEN. ENTDECKEN.

NACHT DER BIBL
VERANSTALTUNG
ÜBER BIBLIOTHE
FÜR BIBLIOTHEK

Wir sehen uns am 4. April 2025 bei der Nacht der Bibliotheken! Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ werden Bibliotheken in ganz Deutschland um die Wette strahlen. Mit einem bunten Programm an Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und Führungen laden wir alle Bürger*innen ein, ihre Bibliotheken neu zu entdecken.